

enercity

Heizen mit Schlamm

[07.12.2023] Die Klärschlammverwertungsanlage Hannover hat den Regelbetrieb aufgenommen. Es ist die erste Monoverbrennungsanlage, die direkt in ein kommunales Fernwärmenetz einspeist.

Die Klärschlammverwertungsanlage von enercity hat den Regelbetrieb aufgenommen. Sie ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Wärmewende in Hannover. Die Anlage, die pünktlich zur Heizperiode 2023/24 in Betrieb genommen wurde ([wir berichteten](#)), spielt eine Schlüsselrolle bei der klimaneutralen Fernwärmeerzeugung. Die innovative Anlage kann laut enercity jährlich 130.000 Tonnen Klärschlamm thermisch verwerten und daraus bis zu 56 Millionen Kilowattstunden Fernwärme erzeugen. Diese Menge reiche aus, um den Wärmebedarf von bis zu 15.000 Kunden im enercity-Versorgungsgebiet zu decken. Eine Besonderheit ist, dass es sich um die erste Monoverbrennungsanlage handelt, die direkt in ein kommunales Fernwärmenetz einspeist.

(al)

Stichwörter: Wärmeversorgung, enercity, Hannover, Klärschlammverwertung